

Abgleich-Anleitung

1964

Öffnen des Gehäuses

1. Tragliemen abnehmen. Schrauben für dessen Aufhängung herausdrehen.
2. Batteriefach-Deckel am Boden und evtl. Batterien entfernen.
3. Drehknöpfe abschrauben bzw. abziehen.
4. Zwei Schrauben in der Skala lösen. Skala abnehmen.
5. Vier Schrauben am Gehäuseboden lösen.
6. Gehäuserückteil abheben.

Einstellen der Arbeitspunkte (MW einschalten)

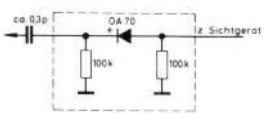
1. Gegentakt-Endstufe

6 V Betriebsspannung. Lautstärkeregler zurückdrehen. Strommesser in Mittelanzapfung vom Ausgangsübertrager - Punkt X - legen. Regler R 617 so einstellen, daß ein Kollektorruhestrom von 10 mA (5 mA pro Transistor) fließt.

2. ZF-Teil

5,5 V Betriebsspannung. R 508 so einregeln, daß an R 514 keine Spannung mehr steht. Regler R 503 so einstellen, daß 140 mV an R 502 abfallen (entspricht einem Kollektorstrom des AF 121 von 2 mA).

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
Ratio-Primärkreis	ans heiße Ende des Basiskreises von AF 126 III	lose kapazitiv über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) am Kollektor des AF 126 III	(b) völlig verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
Filter VI	an Basiskreis von AF 126 III		(c) und (d) auf Maximum
Filter V	an Basiskreis von AF 121		(e) und (f) auf Maximum
Filter IV, II u. I	lose ins UKW-Mischteil		(g) , (h) und (i) auf Maximum (h und i im Mischteil)
Ratio-Sekundärkreis	an Basiskreis von AF 126 III	über 50 k Ω -Kabel am NF-Ausgang des Diskriminators	(b) auf größtmögliche Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes
AM-Unterdrückung			R 524 auf maximale AM-Unterdrückung. Dazu ZF-Spannung am Basiskreis AF 126 III so erhöhen, daß Spannung an der Basis 50 ... 70 mV beträgt. Anschließend Kreis (b) bei kleinerem Pegel nachstimmen.

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
Filter VI	an Basiskreis von AF 126 II	über 50 k Ω -Kabel lose (isol. Draht) am Verbindungspunkt R 514 - R 516	(I) auf Maximum und Symmetrie
Filter V	an Basiskreis von AF 121		(II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
Filter IV und III	ans heiße Ende des MW-Vorkreises		(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

FM Oszillator-, Zwischen- und Antennenkreis-Abgleich

Meßsender-Frequenz Zeigerstellung	Oszillator	Zwischenkreis	Antennenkreis	Oszillatorspannung	Bemerkungen
88 MHz	(A) Max.	(C) Max.		ca. 120 mV	Meßsender über Symmetrier-Automatischer Betriebsartenumantennen-Eingang anschließen. Glied für 60 Ω an den Autoschalter in gedrückter Stellung.
102 MHz	(B) Max.	(D) Max.			

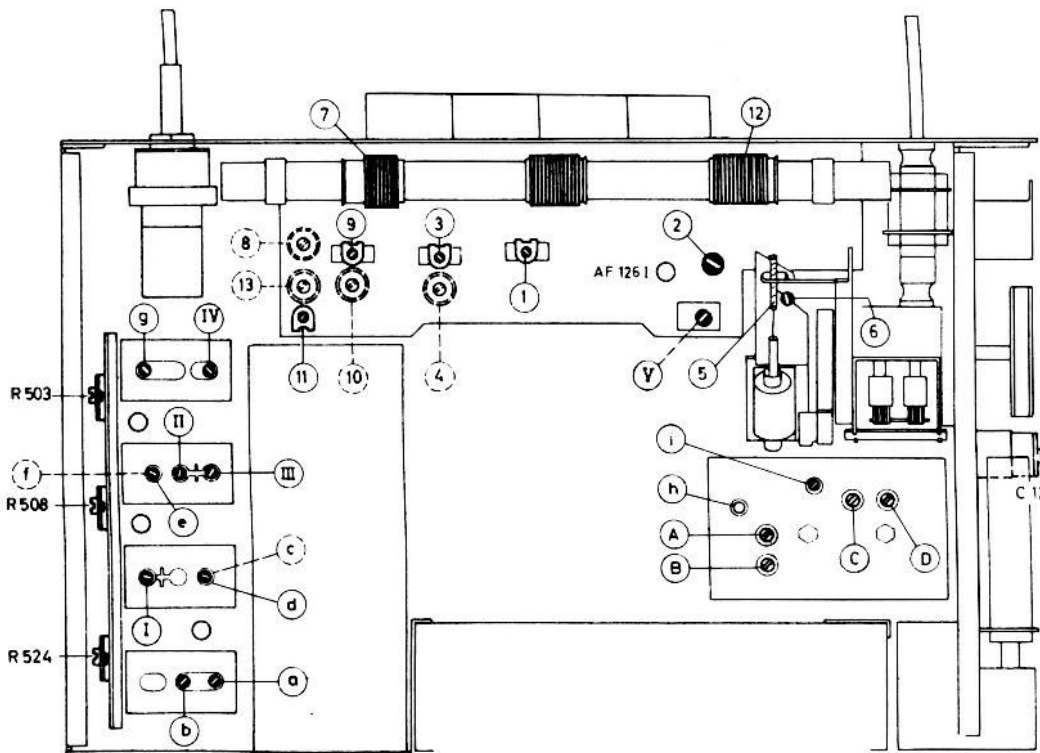
UKW-Eingangsempfindlichkeit für 50 mW bei ± 40 kHz Hub und 400 Hz: 0,3—0,4 μ V (Signal-Rauschverhältnis 2 : 1).

AM-Oszillator-, Zwischen- und Vorkreis-Abgleich

Abgleichreihenfolge KW, MW, LW. Meßsender bei KW über 25 pF, bei MW und LW mit 35 pF parallel zum Auto-Antenneneingang und 25 pF in Reihe zum Sender ankopplern. Betriebsartenumschalter durchdrücken. Bei FA-Abgleich über Rahmen einstrahlen (Betriebsartenumschalter in Normalstellung).

Bereich	Frequenz	Zeigerstellung	Oszillator	Zwischen- bzw. Varlo-meterkreis	Vor- bzw. FA-Kreis	Eingangs-empfindlichkeit	Spiegel-selektion	Oszillatorspannung a. Emittor AF 126 I
KW	6,1 MHz		① Max.		② Max.	4 µV	2 : 35	100—110 mV
	560 kHz		③ Max.	⑤* Max.	⑦ Max.	2—2,5 µV	1 : 100/400	150—280 mV
MW	1450 kHz		④ Max.	⑥* Max.	⑧ Max.			
	160 kHz		⑨ Max.		⑫ Max.			
LW	290 kHz			⑩* Max.		4,5—5 µV	1 : 300/800	170—260 mV
	320 kHz		⑪ Max.		⑬ Max.			

* Bei MW-LW-Variometerabgleich Trimmer C 12 durch eine Festkapazität von 35 pF ersetzen. Meßwerte gelten für ein Signal/Rausch-Verhältnis von 2 : 1 bei 400 Hz, 30% Modulation. Ankopplung bei den Messungen wie oben.



**Abgleich-
plan**

Farbcode der Widerstände und Kondensatoren

Farbe	1. Ring: Kennziffer	2. Ring: Kennziffer	3. Ring: Dezimalfaktor	4. Ring: Toleranz
schwarz	0	0	1	—
braun	1	1	10	± 1%
rot	2	2	100	± 2%
orange	3	3	1 000	—
gelb	4	4	10 000	—
grün	5	5	100 000	—
blau	6	6	1 000 000	—
violett	7	7	10 000 000	—
grau	8	8	100 000 000	—
weiß	9	9	1 000 000 000	—
gold	—	—	0.1	± 5%
silber	—	—	0.01	± 10%

Widerstände mit schwarzem Toleranzring bzw. ohne 4. Toleranzring besitzen Toleranzen von ± 20%.

ZF-Teil zur Reparatur herausnehmen

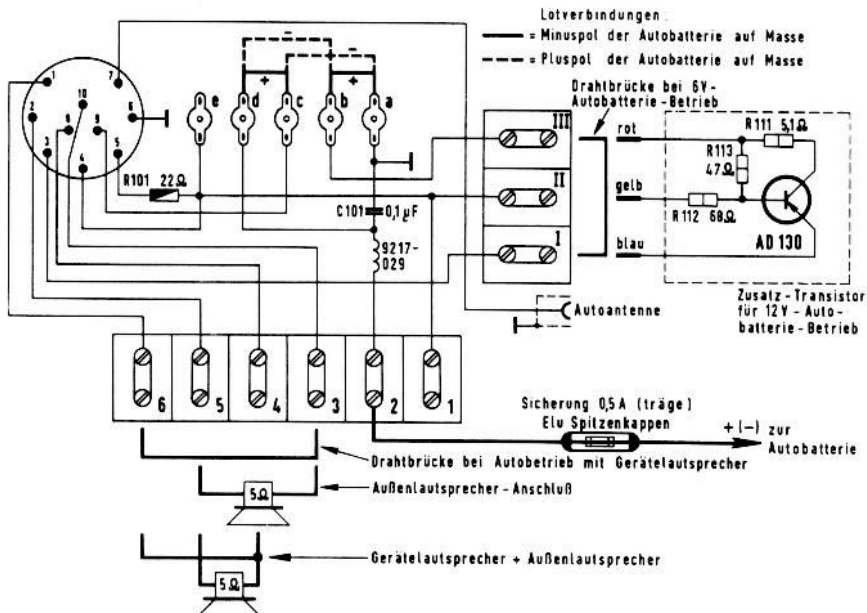
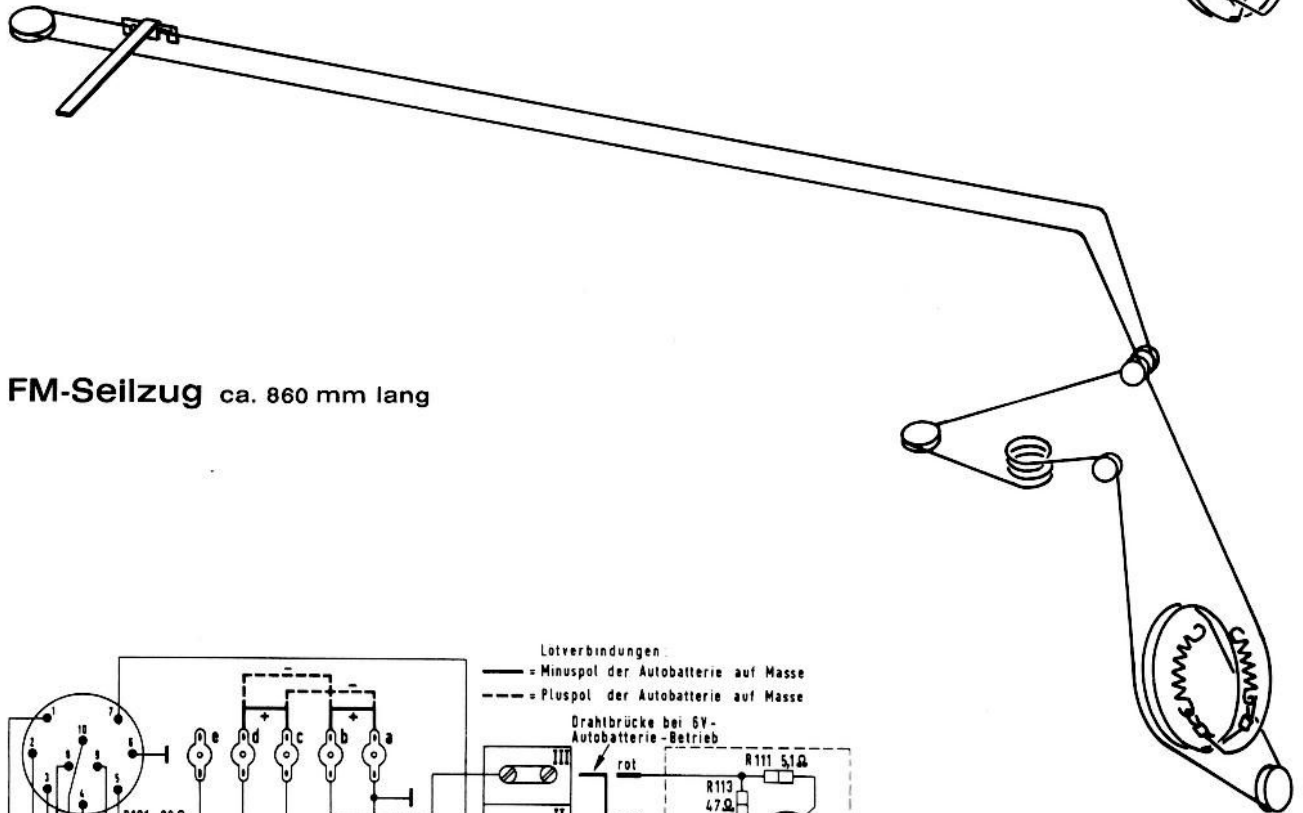
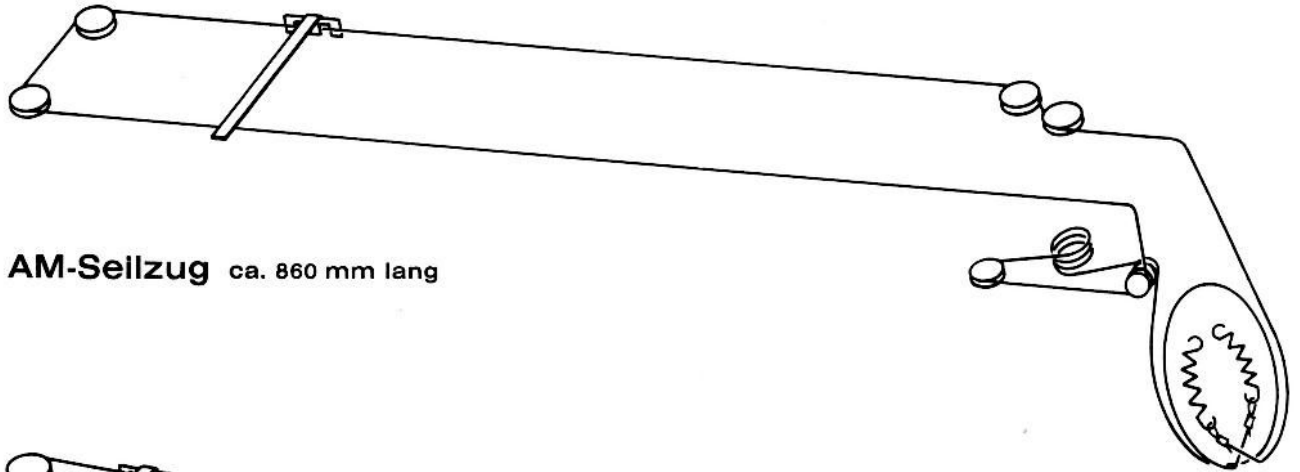
1. Silberdrähte an der Filterplatte ablöten
2. Vom NF-Teil kommende Leitung im linken unteren Eck der Filterplatte ablöten
3. Vier Zylinderschrauben lösen
4. ZF-Teil an allen übrigen Leitungen hängend herausnehmen

ZF-Teil auswechseln

1. Silberdrähte und Abschirmleitungen zur Filterplatte ablöten
2. Vier vom NF-Teil kommende Leitungen ablöten. Zwei davon sind durch die Chassis-Seitenwand auf der Reglerplatte zugänglich
3. Vier Zylinderschrauben lösen
4. ZF-Teil herausnehmen und neues einsetzen
5. Zeit für Aus- und Einbau ca. 11 Minuten

NF-Baustein ausbauen

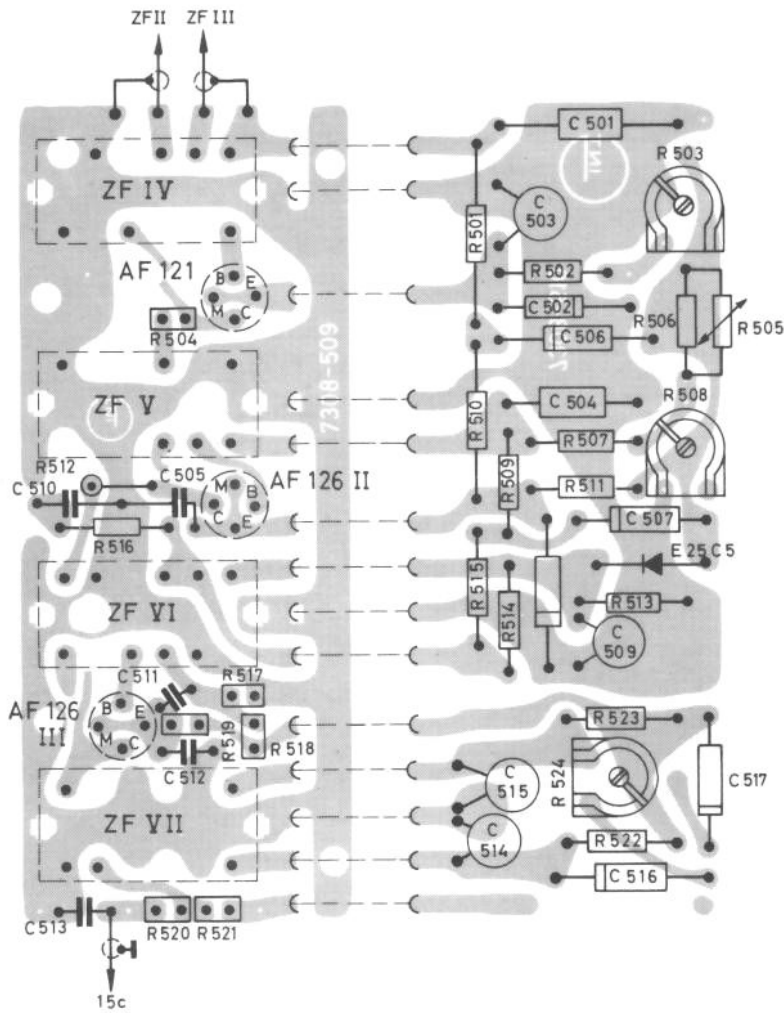
1. Sämtliche Zuleitungen zur Elko-Platte ablöten
2. Drei Leitungen zur Druckseite der Übertragerplatte unten ablöten
3. Zwei Zylinderschrauben, welche das NF-Teil mit dem Rahmen verbinden, entfernen
4. Schraube, mit der der Lämpchen- und Blenden-Haltewinkel in der Blende befestigt ist, entfernen
5. Lampenfassung vom Haltewinkel schieben
6. Vier Zylinderschrauben am ZF-Teil abschrauben
7. Nun kann der NF-Baustein herausgenommen werden
8. Zur Entnahme der Übertragerplatte sind der Blenden-Haltewinkel und die drei seitlichen Senkschrauben zu entfernen



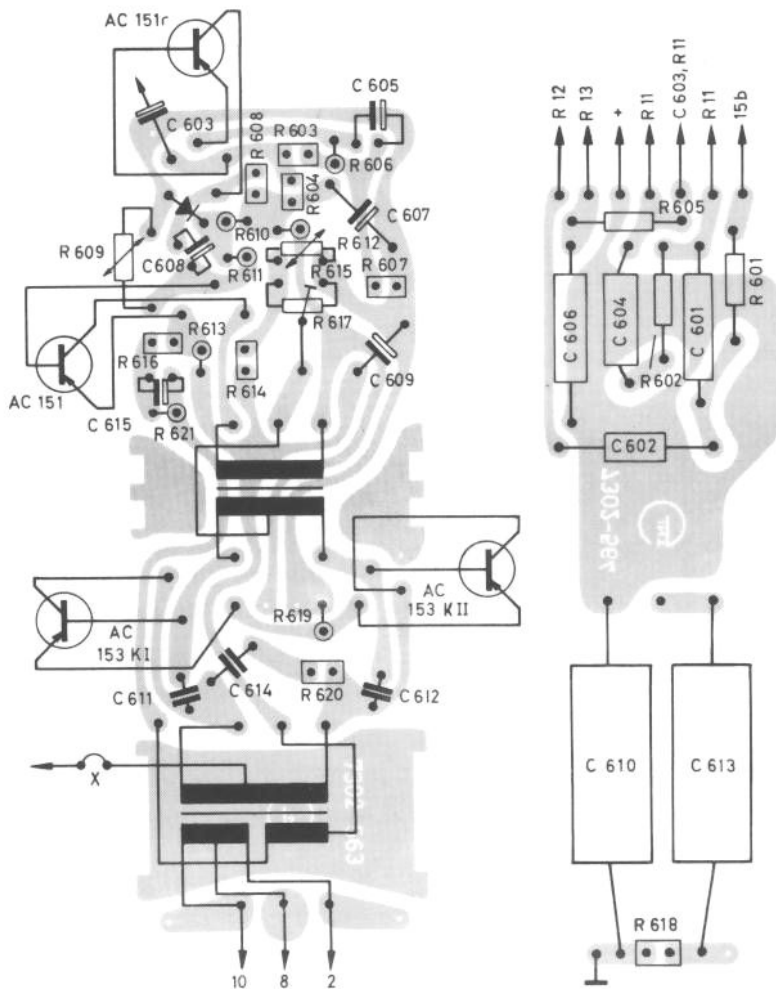
Schaltbild
Autohalterung



ZF-Druckplatten



NF-Druckplatten



Abgleich-Anleitung / Alignment Instructions

1964

Gleichstrom - Abgleich

Dieser Abgleich ist bei einer mittleren Betriebsspannung von 7,5 V und ohne Eingangssignal vorzunehmen.

Einstellung des Ruhestromes der Endstufe (MW einschalten)

Lautstärkereglern zurückdrehen, Strommesser in Mittelanzapfung des Ausgangsübertragers (Brücke X auftrennen). Regler R 42 so einstellen, daß 4,5 mA fließen.

Einstellung des Arbeitspunktes von AF 127 I

Röhrenvoltmeter parallel zu R 16. Widerstand-Trimner R 15 so einstellen, daß Röhrenvoltmeter 1,15 V anzeigt.

Direct Current Alignment

These alignment procedures have to be carried out at an average supply voltage of 7,5 V and without input signal.

Quiescent Current of the Output Stage

Turn volume control to minimum. Connect current meter to center tapping of output transformer (open link X). The quiescent current of the output stage should be set to 4,5 mA by means of R 42. After measurement, replace link X.

Working Point Adjustment of AF 127 I

Tube Voltmeter across R 16. Adjust 1.15 V by means of trimmer resistor R 15.

ZF-Abgleich 460 kHz / IF-Alignment 460 kc/s (Betriebsspannung 9 V / Supply voltage 9 V)

Filter	Meßsender an Signal Generator	Abgleich Alignment	Empfindlichkeit Sensitivity	Bemerkungen Remarks
III	Basiskreis von AF 127 II (F II, Stift 1) to base circuit of AF127II (F II, pin 1)	(I) auf Maximum (I) to maximum	1,9 mV	MW-Bereich einstellen, Zeiger auf 1 MHz Adjust MW range, set pointer to 1 Mc/s
II	Basiskreis von AF 127 I (F I, Stift 6) to base circuit of AF 127 I (F I, pin 6)	(II) und (III) auf Maximum (II) and (III) to maximum	26 µV	
I	ans heiße Ende des MW-Vor- kreises to live side of MW input circuit	(IV) auf Maximum (IV) to maximum	8 µV	

Vor dem Oszillator- und Vorkreisabgleich Kollektorspannung des Stabilisierungstransistors OC 70 mit Röhrenvoltmeter gegen Masse messen. Richtige Einstellung mit Widerstandstrimmer R 21 auf 3,5 Volt bei 7,5 V Betriebsspannung.

Prior to alignment of oscillator and input circuits check the collector voltage of the stabilizing transistor OC 70 to chassis by means of a VTVM. Adjustment to 3,5 V by trimmer resistor R 21 at a mean supply voltage of 7,5 V.

Oszillator- und Vorkreisabgleich / Oscillator- and Input Circuit Alignment (MHz = Mc/s; kHz = kc/s)

Bereich Range	Oszillator Oscillator	Vorkreis Input Circuit	Eingangsempf. Inp. Sensitivity µV	Spiegel Image 1:	Osz.-Spannung Osc.-Voltage (Emitter AF 121) mV
KW (SW) III	(A) 14.8 MHz Max. (B) 22 MHz Max.	(C) 15 MHz Max. (D) 21 MHz Max.	1.5...1.5...1	6...4	100...100
KW (SW) II	(E) 5.9 MHz Max. (F) 15 MHz Max.	(G) 6.5 MHz Max. (H) 14 MHz Max.	3...2...1	16...6	90...120
KW (SW) I	(J) 2 MHz Max. (K) 6 MHz Max.	(L) 2.5 MHz Max. (M) 5.5 MHz Max.	2.5...2...1.5	40...14	90...110
MW	(N) 510 kHz Max. (O) 1620 kHz Max.	(P) 560 kHz Max. (R) 1450 kHz Max.	4...3...2	250...60	85...100

Bemerkungen:

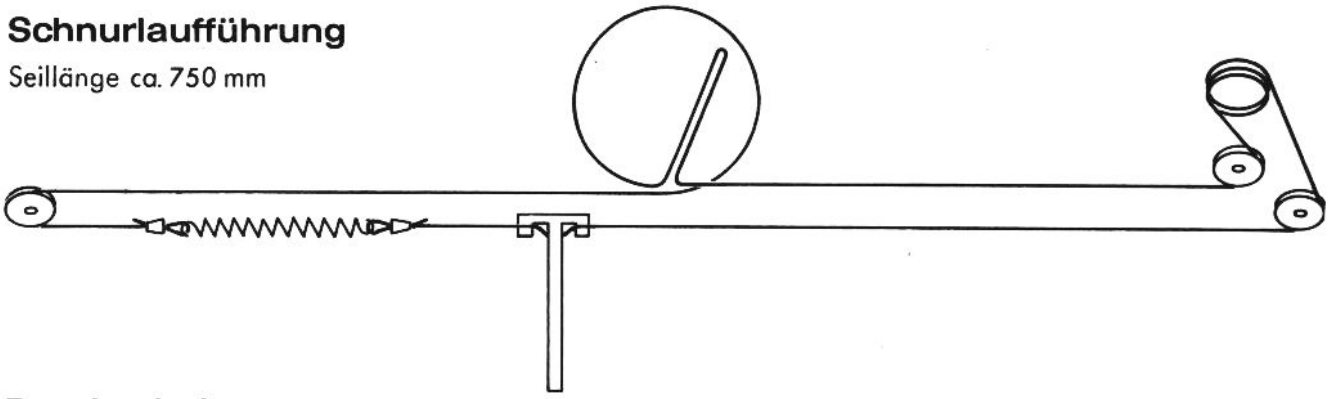
Meßsender-Ankopplung bei KW an Anschluß der Teleskop-Antenne über 15 pF (Nachbildung der Stabantenne), bei MW über künstliche Antenne an Antennenbuchse. Alle Oszillatoren müssen bei $U_B = 4,5$ V noch einwandfrei schwingen. Meßwerte gelten für 9 V Betriebsspannung.

Remarks:

Signal Generator coupling for SW via 15 pF (equivalent to telescopic antenna) to connecting point of telescopic antenna, for MW via dummy antenna to antenna socket. All oscillators must still function at a supply voltage of 4.5 V. Measuring values apply to a supply voltage of 9 V

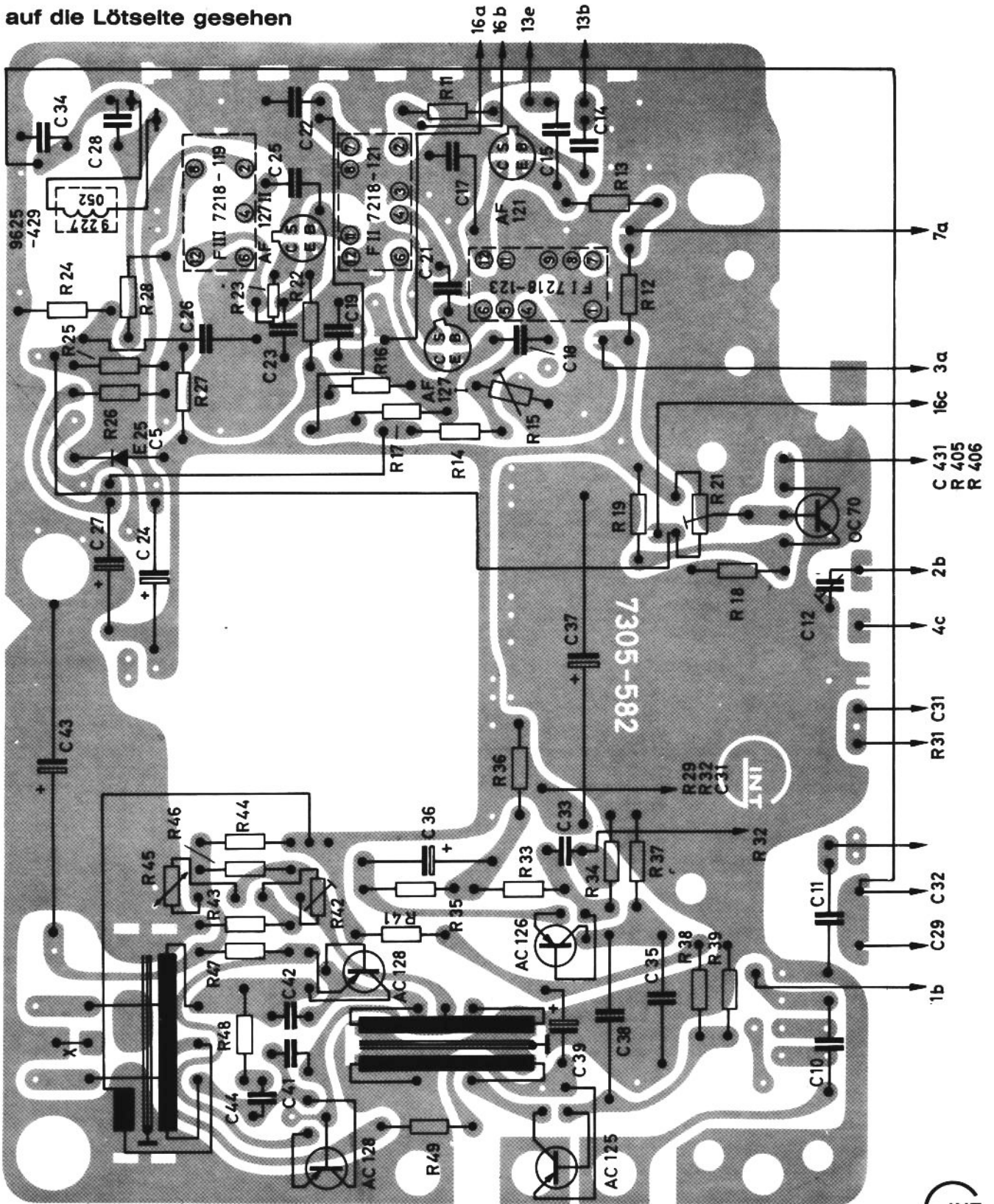
Schnurlaufführung

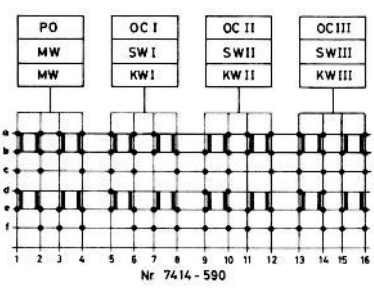
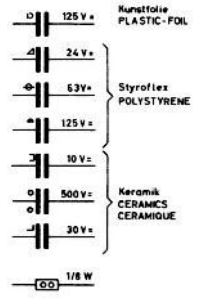
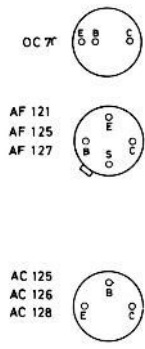
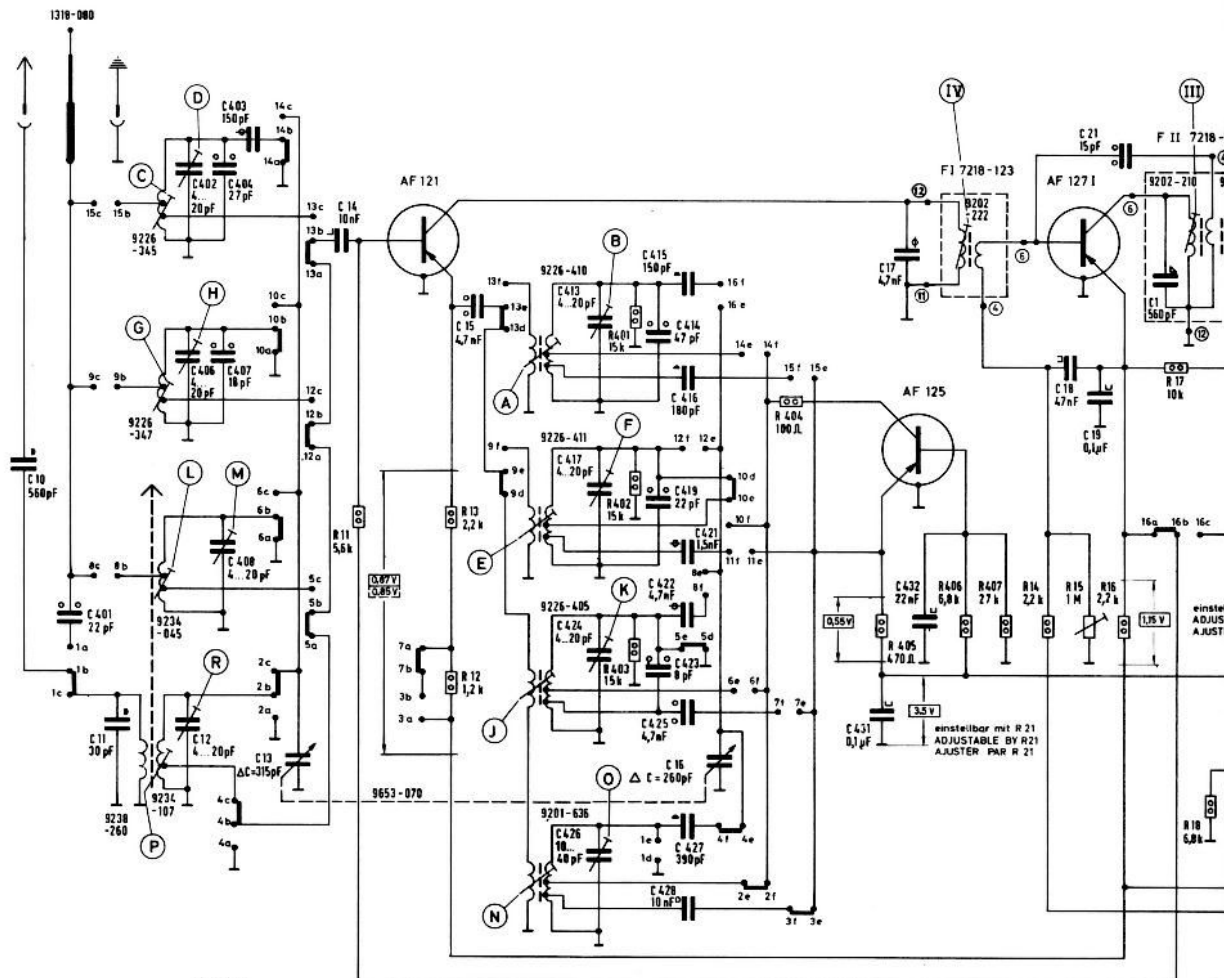
Seillänge ca. 750 mm



Druckschaltung

auf die Lötseite gesehen



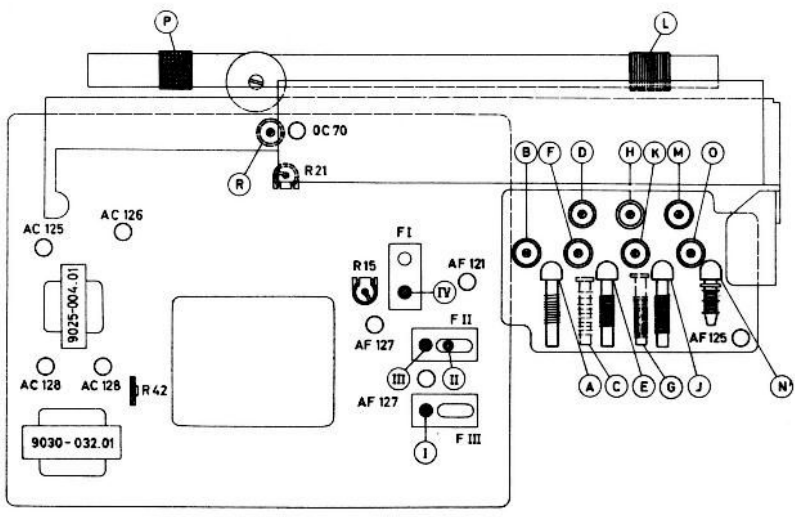


Wellenbereiche, FREQUENCY RANGES, GAMMES D'ONDES
 MW, PO 510 1620 kHz / kc
 KW I, SW I, OC I 2 6 MHz / Mc
 KW II, SW II, OC II 59 15 MHz / Mc
 KW III, SW III, OC III 14,8 22 MHz / Mc

Tasten in Ruhestellung
 PRESS BUTTONS IN NEUTRAL POSITION
 POUSSOIRS EN POSITION DE REPOS

AM - Spulensatz, COIL-SET, BLOC - BOBINAGE
 7414-031 ZF 460 kHz/kc - 1F
 Ferritantenne kpl., FERRITE ANTENNA = 7701-339

C:	10,	401,	11,	12,	402,	407,	403,	13,	14,	15,	424,	413,	419,	414,	425,	421,	415,	16,	426,	417,	423,	428,	427,	422,	416,	431,	17,	432,	18,	19,	21,
R:									11,	13,	12,			401,	402,	403,			404,		405,		406,	407,	14,	15,	16,	17,	18,		



Hinweis
 Der Ausgangsübertrager
 achten, daß angesprochene
 versorgung, Meßbereich

Note.
 As the output transformer
 loudspeakers or other
 generator or the

1964

Abgleich-Anleitung

Der gesamte Abgleich wird bei einer mittleren Batteriespannung von 4,5 V vorgenommen.

Einstellung des Arbeitspunktes der NF-Gegentakt-Endstufe

Lautstärkereglern zurückdrehen. Strommesser in Kollektorkreis (Punkt X). Widerstand R 24 so wählen, daß 1-2 mA fließen.

Einstellung des Arbeitspunktes von AF 127 II

Röhrenvoltmeter an R 11 gegen Masse. Widerstandstrimmer R 7 so einstellen, daß Röhrenvoltmeter eine Spannung von 2,5 V anzeigt.

Zur Beachtung: Richtige Einstellung nur möglich, wenn der ZF-Verstärker nicht schwingt. Falls sich der Arbeitspunkt nicht einstellen läßt, ZF-Kreise wegdrehen.

Alle Arbeitspunkt-Einstellungen sind ohne Eingangssignal vorzunehmen.

Neutralisation und Abgleich des ZF-Verstärkers

Meßgeräte: AM-Meßsender (460 kHz, Ausgangsspannung > 50 mV);
Rundfunkgerät mit ZF = 460 kHz (dient beim Neutralisieren als hochempfindliches ZF-Röhrenvoltmeter);
Output-Meter.

Neutralisation von AF 127 III

Meßsender über 0,1 μ F an Kollektorkreis der letzten ZF-Stufe ankoppeln (Kreis braucht nicht verstimmt zu werden, da niederohmiger Meßsender genügend bedämpft). 460 kHz über 100 pF an der Basis auskoppeln und über eine abgeschirmte Leitung dem Mischgitter des Rundfunkgerätes zuführen. Output-Meter ist am Ausgang des Hilfsempfängers anzuschließen. Kollektorkreis der vorhergehenden ZF-Stufe verstimmen und Neutralisationskapazität (am besten mit geeichtem Hilfsdrehko anstelle von C 14) so lange verändern, bis ein exaktes Minimum am Output-Meter abgelesen wird. Der so ermittelte Wert für C 14 wird dann eingelötet.

ZF-Abgleich

Nun alle ZF-Kreise in der Reihenfolge (I), (II), (III), (IV) bei 460 kHz auf Maximum abgleichen. Meßsender-Ankopplung dabei über 0,1 μ F an Basis des Mischgitters; Output-Meter jetzt am Lautsprecher des Micro-Boy anschließen.

Nach Wechsel eines ZF-Transistors müssen unbedingt Arbeitspunkt, Neutralisation und ZF neu abgeglichen werden.

Oszillator-Abgleich

Meßsender (AM) lose induktiv an Ferrit-Antenne ankoppeln. Die Abgleichfrequenzen für den Oszillator sind Eckfrequenzen.

MW: Drehko eindrehen; Oszillator-"L", Pos. A bei 510 kHz abgleichen.
Drehko ausdrehen; Oszillator-"C", Pos. B bei 1620 kHz abgleichen..

Der LW-Bereich ist durch den MW-Abgleich schon eingestellt.

Vorkreis-Abgleich

Meßsender-Ankopplung wie beim Oszillator-Abgleich.

MW: Ferrit-Spule, Pos. C (durch Verschieben) bei 560 kHz auf max. NF-Amplitude abgleichen. Vorkreis-"C", Pos. D bei 1.450 kHz auf maximale NF.-Amplitude abgleichen.

LW: Ferrit-Spule, Pos. E (durch Verschieben) bei 160 kHz auf max. NF-Amplitude abgleichen.

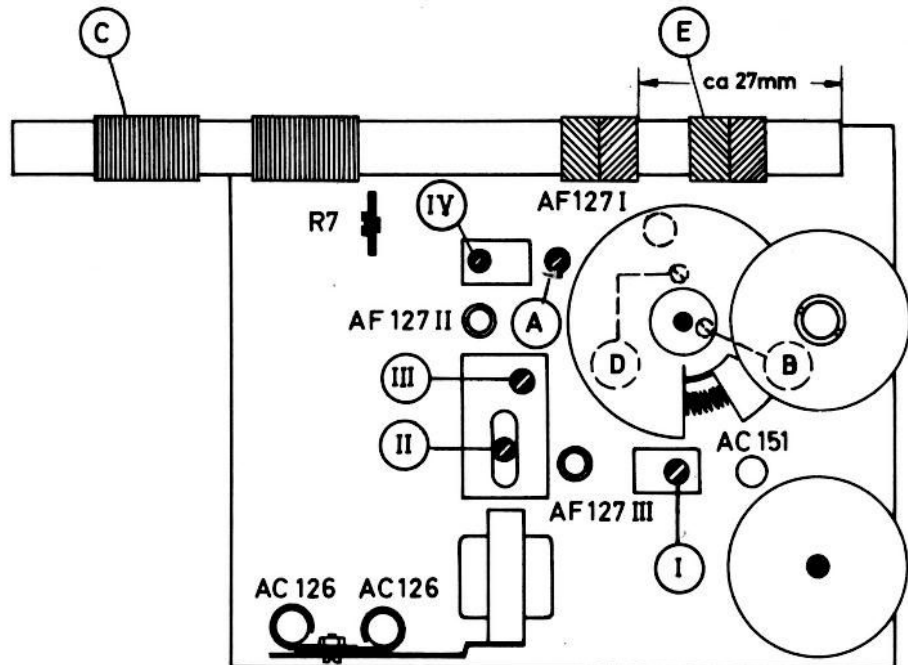
Nach durchgeführtem Vorkreis-Abgleich ist der Oszillator-Abgleich nochmals zu kontrollieren und, wenn notwendig, zu korrigieren.

Technische Daten

Sämtliche Meßwerte gelten bei 4,5 V Betriebsspannung

ZF-Bandbreite:	3,2 kHz	
ZF-Trennschärfe:	1 : 30	
NF-Empfindlichkeit bei 1000 Hz:	an Basis-Mitte 2 x AC 126	450 mV
	am heißen Ende des L-Reglers	8 mV
ZF-Empfindlichkeit:	460 kHz am heißen Ende des Basiskreises von AF 127 III	14 mV
	460 kHz am heißen Ende Kollektorkreis vom AF 127 I	720 µV
	460 kHz am heißen Ende Vorkreis	40 µV
Stromverbrauch:	ohne Signal 4 mA; (bei 4,5 V Batteriespannung)	
	bei 50 mW Ausgangsleistung: 35 mA	
Max. Ausgangsleistung:	125 mW	
Oszillatorspannung:	MW 170-210 mV, LW 130-160 mV	
Der Oszillator muß bei einer Batteriespannung von 2,25 V noch einwandfrei schwingen.		

Abgleich-Lageplan



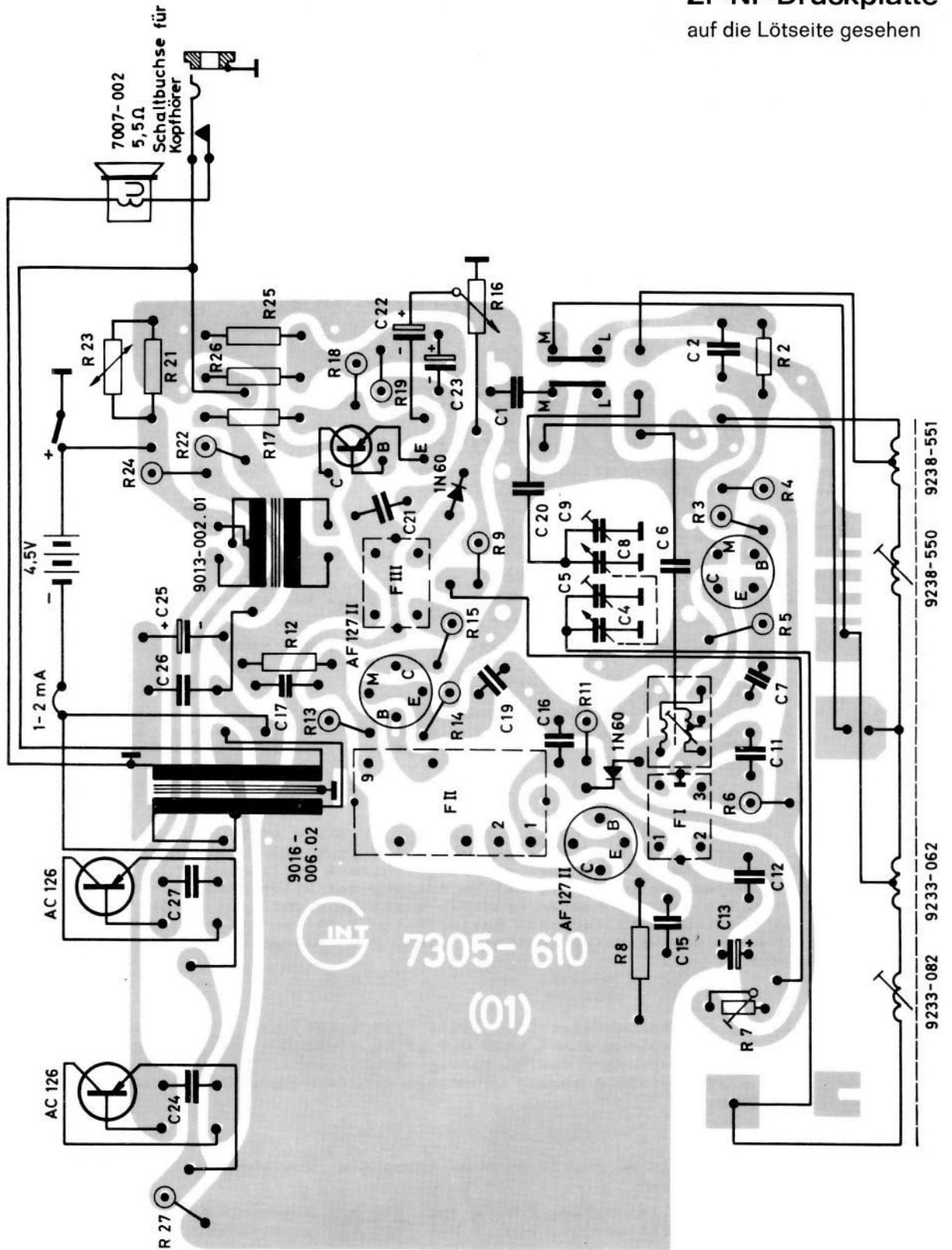
Farbcode der Widerstände und Kondensatoren

Farbe	1. Ring Kennziffer	2. Ring: Kennziffer	3. Ring Dezimalfaktor	4. Ring: Toleranz
schwarz	0	0	1	-
braun	1	1	10	± 1%
rot	2	2	100	± 2%
orange	3	3	1 000	-
gelb	4	4	10 000	-
grün	5	5	100 000	-
blau	6	6	1 000 000	-
violett	7	7	10 000 000	-
grau	8	8	100 000 000	-
weiß	9	9	1 000 000 000	-
gold	-	-	0.1	± 5%
silber	-	-	0.01	± 10%

Widerstände mit schwarzem Toleranzring bzw. ohne 4. Toleranzring besitzen Toleranzen von ± 20 %.

ZF-NF-Druckplatte

auf die Lötseite gesehen



Schnurlaufführung von der Skalenseite gesehen



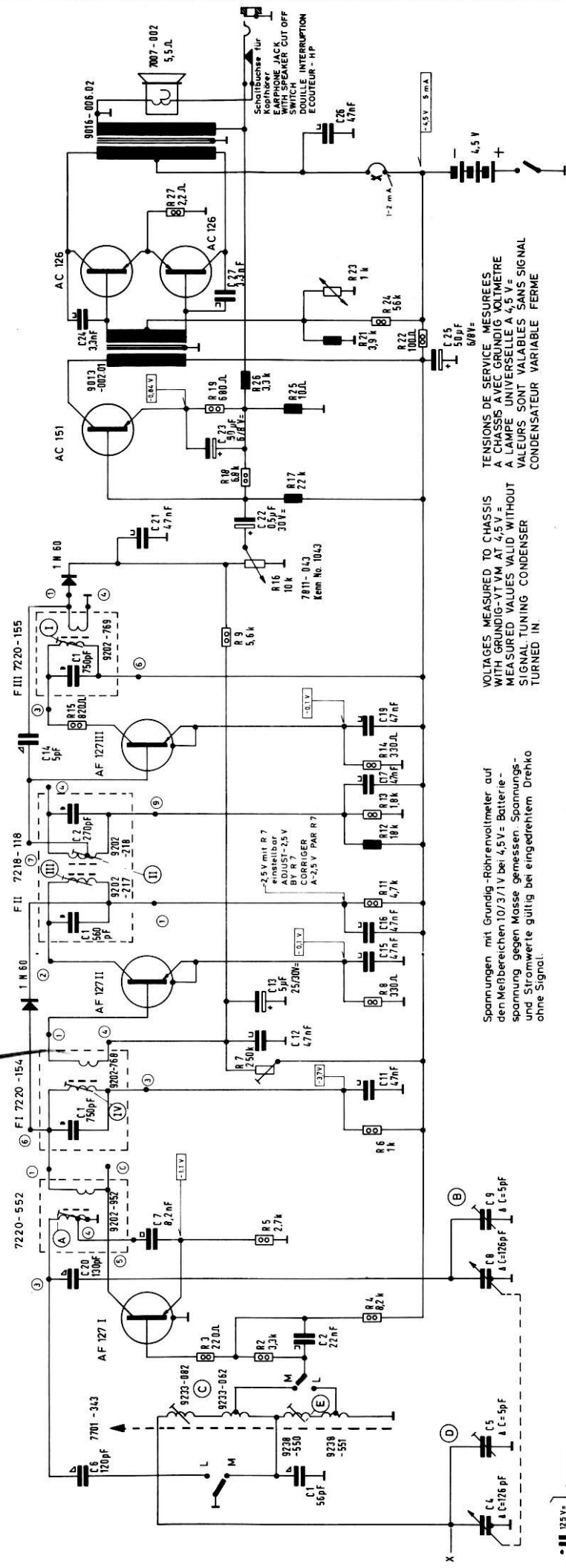
AF 127



AC 151
AC 126



Collector (C) = red
RED
ROUGE



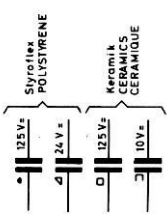
TENSIONS DE SERVICE MESUREES
A CHASSIS AVEC GRUNDIG VOLTMETRE
A LAMPE UNIVERSELLE A 4,5 V =
MEASURED VALUES VALID WITHOUT
SIGNAL TUNING CONDENSER
CONDENSATEUR VARIABLE FERME

VOLTAGES MEASURED TO CHASSIS
WITH GRUNDIG-VT VM AT 4,5V =
MEASURED VALUES VALID WITHOUT
SIGNAL TUNING CONDENSER
TURNED IN

Spannungen mit Grundig-Röhrenvoltmeter auf
den Meßbereichen 10/3/1V bei 4,5V = Batterie-
spannung gegen Masse gemessen. Spannungs-
und Stromwerte gültig bei eingedrehtem Drehko
ohne Signal.

Wellenbereiche:
FREQUENCY RANGES:
GAMES: DONDÉS:
OM, MW 5,0 ... 16,20 MHz, KC
OD, LW 145 ... 260 kHz, KC
ZF, JF = 452 kHz, KC

Ferritlabantenne-kpl 7701-343
FERRITE-ROD 7701-343
BATONNET-FERRITE, 7701-343



MODIFICATIONS RESERVEES

ALTERATIONS RESERVED

Änderungen vorbehalten

FI.C. 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
FI.C. 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Micro-Boy 204

1964

Abgleich-Anleitung

Gleichstrom-Abgleich (MW-Taste gedrückt)

Einstellung	Einstellregler	Messung	Anzeige	Bemerkungen
Arbeitspunkt der NF-Gegentakt-Endstufe	R 82	Kollektor-Ruhestrom in Punkt x	15 mA	Abgleich bei 9 V Batteriespannung
Arbeitspunkt von AF 116 IV	R 37	Spannungsabfall an R 41	1.02 V	Abgleich bei 7,5 V Batteriespannung
Arbeitspunkt von AF 116 III	R 32	Spannungsabfall an R 36	1,12 V	

FM-ZF-Abgleich 10,7 MHz

Gerät auf UKW ca. 106 MHz stellen; Taste AS drücken (UKW-Scharfabst. aus), aber zum Abgleich des Ratio-Sekundärkreises und der AM-Unterdrückung wieder auslösen (Scharfabst. ein); Betriebsspannung ca. 7,5 V.

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
Ratio-Primärkreis	ans heiße Ende des Basiskreises von AF 116 IV	lose kapazitiv über Greifer mit eingebauter Diode (s. Abb.) am Kollektor des AF 116 IV	(b) völlig verstimmen (a) auf Maximum und Symmetrie
Filter IV und Neutralisation der 3. ZF-Stufe	über 0,5 pF an Kollektorkreis von AF 116 III		(e) und (f) im Filter III verstimmen (c) und (d) auf Maximum Mit Hilfe von C 54 kleinste Rückwirkung des Basiskreises (e) im Filter III auf die sichtbare Kurve einstellen. Kern (e) dabei hin- und herdrehen.
Filter III und Neutralisation der 2. ZF-Stufe	über 0,5 pF an Kollektorkreis von AF 116 II		(g) und (h) im Filter II verstimmen (e) und (f) auf Maximum und Symmetrie Mit C 46 kleinste Rückwirkung des Basiskreises (g) auf die sichtbare Kurve einstellen. Kern (g) dabei hin- und herdrehen.
Filter II und Neutralisation der 1. ZF-Stufe	über 0,5 pF an Kollektorkreis von AF 116 I		(l) im Filter I und (k) im Mischteil verstimmen (g) und (h) auf Maximum und Symmetrie Mit C 18 kleinste Rückwirkung des Kreises (l) im Filter I auf die sichtbare Kurve einstellen. Kern (l) dabei hin- und herdrehen
Filter I und ZF-Kreis im Mischteil	ins UKW-Mischteil einblasen lassen		(i) und (k) auf Maximum und Symmetrie, wobei (k) auf äußeres Maximum
Diskriminator und AM-Unterdrückung	ans heiße Ende des Basiskreises von AF 116 IV; 500 mV HF-Spannung	über 50 kΩ-Kabel am AM/FM-Umschalter (Kontakt 3 c)	(a) und (b) auf größtmögliche Steilheit und Linearität innerhalb des ± 75 kHz-Hubes R 58 auf maximale AM-Unterdrückung

Kontrolle des Nulldurchgangs:

Taste AS ausgelöst (Scharfabst. ein). Wobblersausgang mit 500 mV an heißes Ende des Basiskreises von AF 116 IV. Frequenz genau auf 10,7 MHz. Gleichspannungs-Röhrenvoltmeter (mit Nullpunkt in der Mitte) über den Kontakten 17 b—17 c anschließen. Röhrenvoltmeter muß nach erfolgtem Diskriminator-Abgleich 0 Volt anzeigen; eventuell mit Kern (b) korrigieren.

AM-ZF-Abgleich 460 kHz

Gerät auf MW ca. 1 MHz einstellen; Nah/Fern-Taste ausgelöst; Betriebsspannung 7,5 V

Abgleich-Reihenfolge	Ankopplung des Wobblersausganges	Sichtgerät-Anschluß	Abgleich
Filter VI und Filter IV	ans heiße Ende des Basiskreises von AF 116 III	über 50 kΩ-Kabel lose (isol. Draht) am heißen Ende des Diodenkreises	(I), (II) und (III) auf Maximum und Symmetrie
Filter III	ans heiße Ende des MW-Vorkreises (Drucktastenaggregat Kontakt 8 c)		(IV) und (V) auf Maximum und Symmetrie

Die Neutralisationstrimmer dürfen beim AM-ZF-Abgleich nicht mehr verändert werden.

AM-Oszillator- und Vorkreis-Abgleich

Nah/Fern-Taste ausgelöst (Stellung Fern); Betr.-Spannung 7,5 V; Generator (R_i ca. 60Ω) bei KW über 27 pF an eine der UKW-Antennenbuchsen, bei MW und LW über Rahmen auf die Ferritantenne einkoppeln.

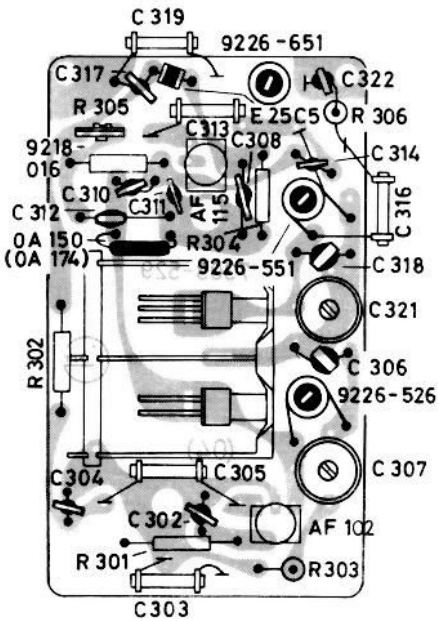
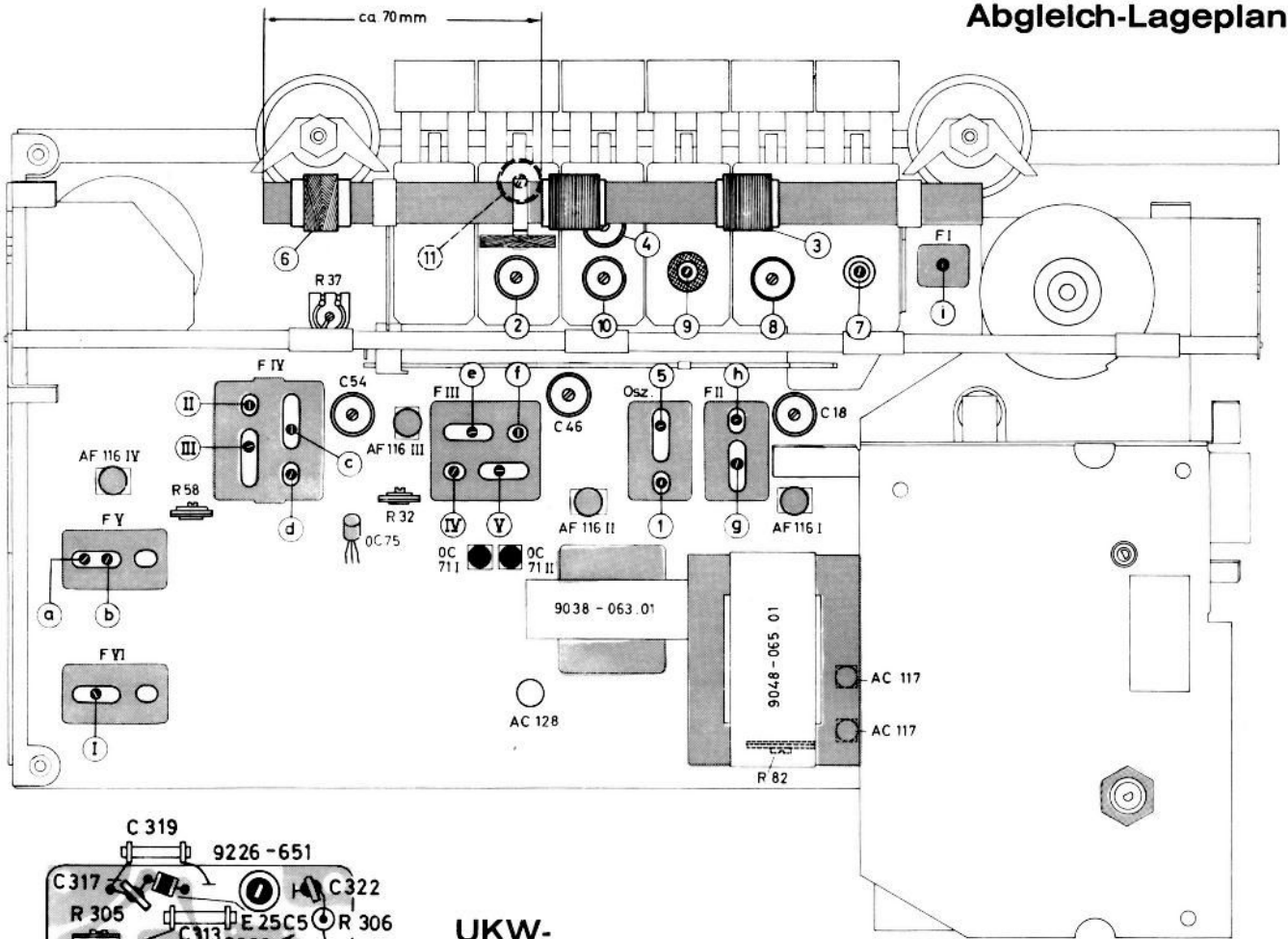
Bereich, Frequenz

Außenantennen-

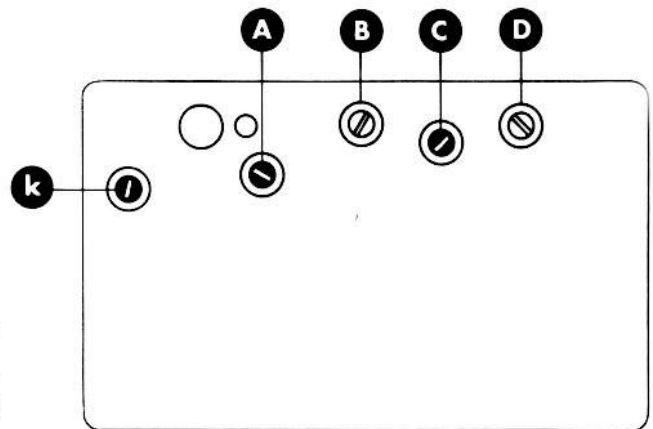
Ferritantennen-



Abgleich-Lageplan



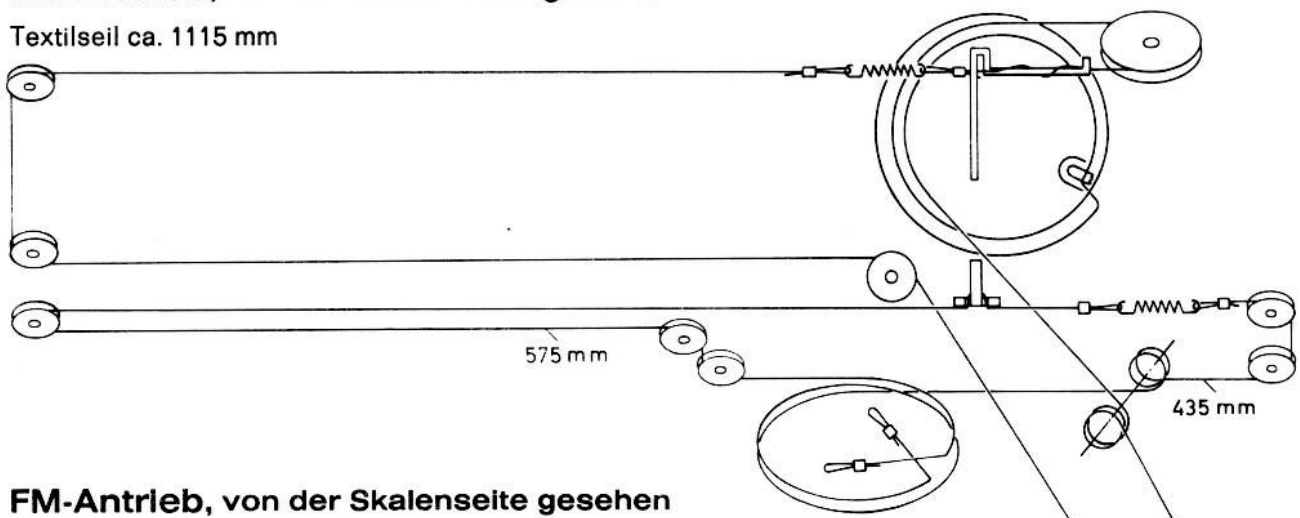
**UKW-Mischteil,
Druckplatte**



**UKW-Mischteil,
Abgleichpunkte**

AM-Antrieb, von der Skalenseite gesehen

Textilseil ca. 1115 mm



FM-Antrieb, von der Skalenseite gesehen

Druckschaltungsplatte, auf die Lötseite gesehen

